



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/06010**
Datum: 30.08.2006
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Koehn, Gottfried

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	20.09.2006	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Veränderung des Liniennetzes der Halleschen Verkehrs-AG

Die Hallesche Verkehrs-AG plant, die Buslinie 24 ab dem 29. Oktober 2006 nicht mehr entlang der Karlsruher Allee, sondern über die Freyburger Straße fahren zu lassen. Bei der Realisierung dieser Pläne müssten die Bürgerinnen und Bürger, die bisher die Haltestellen entlang der Karlsruher Allee genutzt haben, ungewöhnlich lange Wege zurücklegen, um eine HAVAG-Haltestelle zu erreichen.

Wir fragen daher die Stadtverwaltung

1. Sieht die Stadtverwaltung aufgrund der zahlreichen Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern und von Wohnungsunternehmen die Möglichkeit, auf die HAVAG einzuwirken, die Buslinie 24 in ihrem bisherigen Linienvverlauf zu erhalten?
2. Hat die Stadtverwaltung die HAVAG darauf hingewiesen, dass mit der geplanten Linieführung der Buslinie 24 über die Freyburger Straße sich die Lebensqualität gerade für die älteren Bürgerinnen und Bürger im Umfeld der Karlsruher Allee wesentlich verschlechtert und die HAVAG aufgefordert, vor diesem Hintergrund ihre Pläne zu überdenken?

gez. Gottfried Koehn
Fraktionsvorsitzender

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Veränderung des Liniennetzes der Halleschen Verkehrs-AG

Vorlage-Nr. IV/2006/06010

TOP: 8.5

Beantwortung der Anfrage:

- Zu 1. Die Möglichkeit der Einwirkung auf die HAVAG ist zwar gegeben, wird aber durch die Verwaltung nicht befürwortet. Die Stadt Halle (Saale) könnte mittels „Auferlegung“ die HAVAG beauftragen, auf Kosten der Stadt diese Linie weiter zu betreiben. Die Haushaltslage der Stadt und der Auftrag des Stadtrates an die HAVAG, Mittel in beachtlicher Höhe einzusparen, verbieten eine solche Entscheidung.
- Zu 2. Die Verwaltung folgt bei der Einstellung der Linie 24 der Argumentation der HAVAG, die im Folgenden dargelegt ist und sieht zurzeit keinen Bedarf, die HAVAG aufzufordern, ihre Überlegungen zu überdenken.

Speziell auf der Silberhöhe war die in den letzten Jahren gesunkene Nachfrage aufgrund der Einwohnerentwicklung zu berücksichtigen. Das immer noch vorgehaltene Angebot von 2 Straßenbahnlinien und 3 Buslinien war somit nicht mehr zu verantworten. Die Wohnungen östlich der Karlsruher Allee befinden sich im o. g. Einzugsbereich der Straßenbahnhaltestellen. Die Wohnungen in der westlichen Erich-Kästner-Straße sind mit der Haltestelle Bertolt-Brecht-Weg (Linie 23) erschlossen. Die dort verkehrende Linie 23 fährt wie die Linie 24 Montag – Freitag alle 30 Minuten. Über die neue Endstelle Wörmlitz besteht Anschluss zu den Linien 1 und 6 in Richtung Stadtzentrum. Weiterhin fährt diese Buslinie die Endstelle Beesen (Linien 1 und 2) und die Haltestelle Betriebshof Rosengarten an, von dort ist u. a. der Hauptbahnhof erreichbar.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter